

ATSV



Sonntag, 25.09.2011

- 1. Herren - HG Hamb.-Barmbek III
- 1. Damen - HSG Tarp-Wanderup
- 2. Damen - Elmshorner HT

**Mit allen Infos
zu den Spielen**

**Aktuelle Meldungen
aus den Teams**



2

2011/12

www.atsv.de/handball

handball@atsv.de

Handball-News

Hallo und herzlich willkommen zu unserem zweiten Heimspiel gegen die HG Hamburg-Barmbek III! Nach dem furiosen Saisonauftakt gegen Wandsbek 72, als wir mit 37:27 deutlich die Oberhand behalten konnten, folgte der tiefe Absturz letzte Woche in Buxtehude, als wir nach sehr mäßiger Leistung verdient mit 24:31 unterlagen. Und mit den Barmbekern wartet nun gleich die nächste schwere Aufgabe auf uns. Denn anders als die Mannschaftsbezeichnung erwarten lässt, handelt es sich um den Mitabsteiger aus der Hamburg-Liga, der in der Vorsaison noch als zweite Mannschaft der HGHB

aufstieg und uns entsprechend gut bekannt ist. In der letzten Saison

unterlagen wir zu Hause knapp mit 23:24, schafften dafür aber auch auswärts bei der sehr routinieren Mannschaft mit 32:31 einen unserer insgesamt ja nur zwei Siege. Für eine spannende Partie gegen das Team von Trainer Michael Bauer, der die Mannschaft im Sommer von Kai Kespohl übernahm, sollte also gesorgt sein. Zum Saisonauftakt gewann die HGHB mit 20:15 beim TH Eilbeck und war dann letzte Woche spielfrei. Gefährlichste Torschützen in der Vorsaison waren Spielmacher Nils Hartmann (92 Tore, davon 18 Siebenmeter) und Rechtsaußen Sebastian Kracht (85/23). Unsere Oberliga-Damen spielen bereits vor uns um 15 Uhr gegen die HSG Tarp-Wanderup. Weiter hinten im



Inhalt:

Aktuelles/Tabelle	4
Spielplan	5
Mannschaftsfoto	6
Pressespiegel	7
Aufstellungen	8
Ewige ATSV-Torschützenliste	10
Foto/Begrüßung Damen	11
Aufstellung Damen	12
Foto/Aufstellung Tarp-Wanderup	13
Spielplan Damen	14
Tabelle Damen/Kurz notiert	15
Pressespiegel Damen	16
Foto/Begrüßung 2. Damen	20
Aufstellung/Tabelle 2. Damen	21
Notizen/Rückblick 2. Damen	22

Heft findet ihr dazu alle nötigen Infos. Und auch die 2. Damen, die in der Hamburg-Liga um 13 Uhr das Elmshorner HT zu Gast haben, sind hier mit im Heft vertreten.

Na dann ... Viel Spaß und gute Unterhaltung!

Eure Handball-News-Redaktion



Marketing, Druck & Vertrieb

Inh. Sandra Alsdorf

Markttwiete 5

22946 Tritttau

Tel.: 04154 - 841451

Fax: 04154 - 841452

Rathausstraße 5

22941 Bargteheide

Tel.: 04532 - 287791

Fax: 04532 - 287792

E-Mail : Info@MDV-Blank.de

Öffnungszeiten :

Mo.-Fr. 9-18 Uhr

Sa. 9-13 Uhr

Plakate
Stempel
Briefpapier
Visitenkarten
Handzettel
Tintenpatronen
T-Shirt-Druck
Digitaldruck
sw-Kopien A4-A0
Farbkopien A4-A1
sortieren, binden, heften
und vieles mehr

Schiedsrichter

Die Schiedsrichter der heutigen Partie sind die Herren **Jürgen Kluckow** und **Udo Nimtz** (Hamburger SV/ Norderstedter SV), die wir hiermit herzlich willkommen heißen!

Sperre

Nachdem er im letzten Spiel in Buxtehuder in der letzten Spielminute wegen eines Fouls zur Verhinderung eines Tores die Rote Karte sah, steht uns heute wegen einer Sperre für ein Spiel Linksaußen

Florian „Flöhchen“ Bleyl leider nicht zur Verfügung.

Klassenreise

Fehlen wird uns heute zudem leider unser Kreisläufer und Abwehrchef **Norbert Schrader**, der als Lehrer mit seiner Klasse auf Klassenreise ist.

Pokal

Im Hamburger Pokalwettbewerb haben wir in der ersten Runde ein

Freilos erwischt und warten somit auf die Auslosung zur zweiten Runde, die am 3. November stattfinden wird.

Lazarett

Im Spiel in Buxtehude musste unser Youngster **Mario Reuter** nach starker Leistung wegen einer Platzwunde an der Lippe schon frühzeitig ausscheiden. Wir hoffen, dass er bis heute wieder fit ist. Und auch **Gunnar Wollesen**, der eine Prellung am Bein davontrug, ist hoffentlich heute wieder mit von der Partie.

1. Herren - Landesliga Hamburg Gruppe 2

1	SG Bergedorf/VM	2/20	2	0	0	56 : 40	+16	4 : 0
2	Hamburger SV	2/20	2	0	0	64 : 52	+12	4 : 0
3	SG Wilhelmsburg	3/20	1	2	0	85 : 83	+2	4 : 2
4	Buxtehuder SV	1/20	1	0	0	31 : 24	+7	2 : 0
5	HG Hamburg-Barmbek III	1/20	1	0	0	20 : 15	+5	2 : 0
6	Ahrensburger TSV	2/20	1	0	1	61 : 58	+3	2 : 2
7	Wandsbek 72	2/20	1	0	1	55 : 64	-9	2 : 2
8	THB Hamburg 03	2/20	0	1	1	48 : 57	-9	1 : 3
9	TuS Finkenwerder	3/20	0	1	2	77 : 88	-11	1 : 5
10	AMTV Hamburg III	2/20	0	0	2	56 : 59	-3	0 : 4
11	TH Eilbeck	2/20	0	0	2	36 : 49	-13	0 : 4



Landesliga Hamburg Staffel 2

So.,	11.09.2011	17:00	ATSV – Wandsbek 72	37:27 (21:10)
Sa.,	17.09.2011	19:00	Buxtehuder SV – ATSV	31:24 (16:13)
So.,	25.09.2011	17:00	ATSV – HG Hamburg-Barmbek III	Heimgarten
Sa.,	15.10.2011	16:00	Hamburger SV – ATSV	Hermelinweg
So.,	23.10.2011	17:00	ATSV – TH Eilbeck	Heimgarten
So.,	06.11.2011	17:00	ATSV – TuS Finkenwerder	Heimgarten
So.,	20.11.2011	17:00	ATSV – AMTV Hamburg III	Heimgarten
Sa.,	26.11.2011	18:45	THB Hamburg 03 – ATSV	Hoisbüttel, Bültenbarg
So.,	04.12.2011	17:00	ATSV – SG Bergedorf/VM	Heimgarten
Sa.,	10.12.2011	18:00	SG Wilhelmsburg – ATSV	Dratelnstraße 2
<hr/>				
Sa.,	17.12.2011	17:00	Wandsbek 72 – ATSV	Jenfelder Allee
So.,	22.01.2012	17:00	ATSV – Buxtehuder SV	Heimgarten
Sa.,	28.01.2012	18:00	HG Hamburg-Barmbek III – ATSV	Langenfort
So.,	12.02.2012	17:00	ATSV – Hamburger SV	Heimgarten
So.,	19.02.2012	18:00	TH Eilbeck – ATSV	Steinhauerdamm
So.,	04.03.2012	17:00	TuS Finkenwerder – ATSV	Norderschulweg
Sa.,	24.03.2012	17:00	AMTV Hamburg III – ATSV	Schierenberg
So.,	01.04.2012	17:00	ATSV – THB Hamburg 03	Heimgarten
So.,	15.04.2012	16:00	SG Bergedorf/VM – ATSV	Ladenbeker Furtweg I
So.,	22.04.2012	17:00	ATSV – SG Wilhelmsburg	Heimgarten



Die 1. Herren des ATSV in der Saison 2010/11.

Hintere Reihe v. l.: Florian Bleyl, Danny Farell, Trainer Michael Repky, Rafael Nakashima, Philipp Haaks, Moritz Bott, Mario Reuter.

Vordere Reihe v. l.: Gunnar Wollesen, Christian Lamprecht, Dennis Juckel, Martin Weber, Waldemar Arndt, Norbert Schrader, Joschka Grunwald, Markus Fraikin.

Es fehlt: Philipp Lamprecht.

Repky-Sieben mit Einstand nach Maß

Landesliga-Handballer des Ahrensburger TSV feiern nach dem Abstieg 37:27-Sieg gegen Wandsbek



Steuerte sechs Tore zum Sieg bei: Ahrensburgs Danny Farell (re., gegen Tim Nemitz).

AHRENSBURG Die Landesliga-Handballer des Ahrensburger TSV haben beim 37:27 (21:10)-Sieg gegen Wandsbek 72 einen Auftakt nach Maß gefeiert. Nach der enttäuschenden letzten Saison mit nur zwei Siegen und dem Abstieg aus der Hamburg-Liga hat das Team von Trainer Michael Repky damit gegen den Vizemeister der Vorsaison gleich zu Beginn der Serie ein Ausrufezeichen gesetzt. „Das war das beste Spiel, das ich von der Mannschaft bislang gesehen habe“, freute sich Repky. „In der Abwehr haben wir sensationell gearbeitet und vorne auch über weite Strecken überzeugt.“

Von Anfang an ließen die Stormarner keine Zweifel aufkommen, dass sie beide Punkte in der Heimgardenhalle behalten wollten. Über 6:2 setzten sie sich nach 15 Minuten auf 12:3 ab und führten drei Minuten vor der Pause erstmals mit zehn Toren (17:7). Bis auf 30:15 zog die Repky-Sieben nach dem Wechsel davon und ließ Wandsbek erst gegen Ende noch etwas Ergebniskosmetik betreiben.

Aufstellung Ahrensburger TSV (Tore/Sieb.): Bleyl (10/3), Farell (6/1), Fraikin (6/3), Haaks, Grunwald (je 4), Nakashima (3), Wollesen, Weber, Reuter, Bott (je 1), Schrader, Lamprecht. *mf*

aus: Stormarner Tageblatt v. 13.09.2011

ATSV-Handballer gehen in Buxtehude leer aus

AHRENSBURG „Das war ein Déjà-vu“, erklärte Trainer Michael Repky nach der deutlichen 24:31 (13:16)-Niederlage der von ihm trainierten Landesliga-Handballer des Ahrensburger TSV beim Buxtehuder SV. „Wir hätten auch gut spielen können und trotzdem nicht gewonnen“, kritisierte der Coach die Leistung der beiden Schiedsrichter Thomas Haupt und Benjamin Knibbe (Niendorfer TSV/TSG Bergedorf), die schon beim Rückspiel der Vorsaison in Buxtehude im April für ähnliche Emotionen bei Repky gesorgt hatten.

„Das war allerdings nur ein

Punkt. Wir konnten nirgendwo an das anknüpfen, was wir letzte Woche gegen Wandsbek gezeigt hatten“, gestand Repky, dass auch die Leistung seiner Sieben nicht stimmte. Gegen den Mitabsteiger hielt der ATSV bis zum 12:12 mit, ließ die spielstarken Gastgeber dann jedoch innerhalb von zehn Minuten vor und nach der Pause auf 18:13 davonziehen. „Das war entscheidend“, erklärte Repky.

Aufstellung Ahrensburger (Tore/Siebenmeter): Lamprecht, Juckel – Farell (6/4), Schrader (4), Fraikin, Reuter (je 3), Nakashima, Grunwald, Bleyl (je 2), Haaks, Lamprecht (je 1), Wollesen, Weber. *mf*

aus: Stormarner Tageblatt v. 20.09.2011



Nr.	Name	Position	Spiele	Tore gesamt	Feldtore	7m	Tore-Ø	7m- Quote
1	Dennis Juckel	TW	2	0	0	0	0,0	-
23	Christian Lamprecht	TW	2	0	0	0	0,0	-
2	Philipp Haaks	RA	2	5	5	0	2,5	-
3	Moritz Bott	RM, LA	1	1	1	0	1,0	-
4	Rafael Nakashima	LA, RA	2	5	5	0	2,5	0%
6	Danny Farell	RM	2	12	7	5	6,0	71%
7	Markus Fraikin	RL, RR	2	9	6	3	4,5	60%
8	Florian Bleyl	LA	2	12	9	3	6,0	100%
10	Joschka Grunwald	RR, KM	2	6	6	0	3,0	-
11	Philipp Lamprecht	RL, RR	2	1	1	0	0,5	-
13	Norbert Schrader	KM	2	4	4	0	2,0	-
15	Waldemar Arndt	RA, RR	0	0	0	0	-	-
17	Mario Reuter	KM, RM	2	4	4	0	2,0	-
	Gunnar Wollesen	RL, RR	2	1	1	0	0,5	-
	Jascha Deeken	RL, RR	0	0	0	0	-	-
	Martin Weber	RL, RR	2	1	1	0	0,5	-
				61	50	11	30,5	69%
				-58	-49	-9	-29,0	10%

Siebenmeterkiller	7m	davon gehalten	Quote
Dennis Juckel	6	1	17%
Christian Lamprecht	4	0	0%
Gesamt	10	1	10%

Trainer: Michael Repky

Impressum

Gesamtauflage: 3.500 Stück

Redaktion: M. Fraikin

Titelfotos: T. Jaklitsch

J. Nuppenau

Druck: MDV Blank,

Trittau

Anzeigen: Lars Kiesbye



AUFSTELLUNG HGHB III

9

Nr.	Name	Position	Geb.	Tore 11/12
1	Hendrik Jäger	TW	1977	0
	Caspar Schmeling	TW	1984	0
	Jan Schönberg	TW	1978	0
2	Christian Stahlich	LA	1980	0
3	Benjamin Bürger	LA	1981	0
5	Ole Quisbrock	KM	1979	0
6	Sönke Johann Oltmanns	RR	1980	0
7	Nils Hartmann	RM	1981	2
8	Sebastian Kracht	RA	1978	5/2
9	Jan Hagelstein	RR	1970	0
13	Helge Otto	RL	1975	5/5
14	Philipp Eckert	RL	1982	0
	Gunnar Brandt	RR	1978	0
	Nabil Tobias El-Kaakour	RM	1987	2
	Stefan Keiber	KM	1978	2
	Tom Schmidt	KM	1991	0
	Martin Harm Steusloff	RR	1988	0
	Tobias Stößer	RL	1978	4
	Gordon Wiesner	RM	1979	0
	Dennis Wilstermann	KM	1979	0
T	Michael Bauer	Bank	1977	20
Tw-T	Jörn Landt	Bank	1976	-15

Jeans Passage

IHR JEANSER

Siegfried Schreyer
Große Straße 18
22926 Ahrensburg
Tel.: (04102) 31369



Seit 1994, nur Tore 1. Herren.

Platz	Name	Tore	7m	Feldtore	Spiele	Ø ohne 7m	Ø mit 7m
1.	Markus Fraikin	1142	46	1096	378	2,9	3
2.	Marc Monich	805	171	634	210	3	3,8
3.	Christoph Palder	749	35	714	136	5,3	5,5
4.	Kai Stolze	707	151	556	108	5,1	6,5
5.	Thiago Santos	576	150	426	95	4,5	6,1
6.	Norbert Schrader	428	10	418	219	1,9	2
7.	André Peter	407	0	407	150	2,7	2,7
8.	Robert Heinrich	342	62	280	70	4	4,9
9.	Henning Wollesen	293	14	279	125	2,2	2,3
10.	Mathias Behncke	263	39	224	68	3,3	3,9
11.	Carsten Warenycia	261	77	184	42	4,4	6,2
12.	Said Evora	259	3	256	122	2,1	2,1
13.	Heiko Woltmann	231	27	204	74	2,8	3,1
14.	Patrick Ranzenberger	206	19	187	66	2,8	3,1
15.	Gerald Schuster	204	54	150	132	1,1	1,5
16.	Stefan Anders	201	0	201	91	2,2	2,2
17.	Andreas Frank	176	40	136	132	1	1,3
18.	Danny Farell	149	31	118	42	2,8	3,5
19.	Torben Höhn	145	25	120	21	5,7	6,9
20.	Jens Leichnitz	144	7	137	31	4,4	4,6
21.	Philipp Ruge	120	1	119	48	2,5	2,5
22.	Dirk Schimmler	119	14	105	46	2,3	2,6
23.	Amen Gafsi	113	37	76	19	4	5,9
24.	Marc Feldtmann	100	8	92	45	2	2,2
25.	Jens Hauke	98	2	96	70	1,4	1,4
26.	Christoph Mecker	97	1	96	37	2,6	2,6
27.	Christian Schedeit	85	7	78	24	3,3	3,5
28.	Hannes Grocholl	80	10	70	23	3	3,5
29.	Heiko Schwidrogitz	78	4	74	21	3,5	3,7
30.	Robert Delinac	75	2	73	23	3,2	3,3
31.	Jörg Senger	73	9	64	56	1,1	1,3
32.	Franz Kuhagen	71	0	71	28	2,5	2,5
33.	Ingolf Gonschorek	70	1	69	20	3,5	3,5
34.	Christoph Stukenbrock	68	14	54	22	2,5	3,1
35.	Robin Hoth	59	0	59	20	3	3
	Philipp Köhler	59	14	45	21	2,1	2,8
37.	Jörn Kammler	57	1	56	21	2,7	2,7
38.	Sebastian Witt	56	0	56	29	1,9	1,9
	Heiko Siems	56	1	55	21	2,6	2,7
40.	Philipp Haaks	55	0	55	24	2,3	2,3
...							
45.	Rafael Nakashima	48	4	44	65	0,7	0,7
47.	Florian Bleyl	47	4	43	16	2,7	2,9
49.	Joschka Grunwald	45	0	45	22	2	2
74.	Philipp Lamprecht	9	0	9	13	0,7	0,7
84.	Mario Reuter	4	0	4	2	2	2
86.	Waldemar Arndt	3	0	3	20	0,1	0,1
91.	Moritz Bott	2	0	2	2	1	1
94.	Martin Weber	1	0	1	2	0,5	0,5
	Gunnar Wollesen	1	0	1	2	0,5	0,5
101.	Jascha Deeken	0	0	0	0	0	0
	Dennis Juckel	0	0	0	2	0	0
	Christian Lamprecht	0	0	0	15	0	0



Die 1. Damen des ATSV in der Saison 2011/12. Hintere Reihe v. l.: Lisa Schier, Carolin Fischer, Ilka Bernhardt, Sina Jaeger, Lara Schlizio, Janicke Bielfeldt, Lena Teufel. Vordere Reihe v. l.: Melanie Schlüter, Nele Oosting, Trainerin Kathrin Herzberg, Ariane Asmussen, Mayra Erdbrügger. Es fehlen: Lena David, Nadine Grunwald, Maren Franke.

Wir heißen alle Fans, unsere Gäste aus Tarp und das Schiedsrichtergespann Siemer und Mlitzko bei uns in der Heimgardenhalle herzlich willkommen!

In unserem zweiten Heimspiel empfangen wir die Mädels aus Tarp, die uns aus der letzten Saison noch gut im Gedächtnis sind. Im Hinspiel konnten wir uns zu Hause mit solider Leistung noch knapp mit 24:22 durchsetzen. Doch leider glich das Rückspiel in gegnerischer Halle eher einem absoluten Debakel. Gegen die sehr körperbetont spielenden Tar-

perinnen konnten wir in Halbzeit eins lediglich vier Tore erzielen. Es lief so gar nichts zusammen und wir fanden nicht in das Spiel - Totalausfall. Wir haben nicht nur peinlich verloren, sondern verspielten auch noch den letzten Funken Hoffnung auf die Meisterschaft. An diese desolate Leistung werden wir natürlich nicht anknüpfen und wollen heute vor allem mit viel Kampf- und Teamgeist zeigen, dass wir auch gewinnen können.

Wiedergutmachung ist besonders auch nach den letzten beiden Spie-

len angebracht. Nach der Heimniederlage gegen den THW Kiel konnten wir auch am vergangenen Sonntag bei der HSG Holstein Kiel/Kronshagen nicht punkten und verloren am Ende leider zu deutlich mit 33:21.

Wir wünschen uns und euch ein gutes und spannendes Spiel und hoffen, mit der Unterstützung unserer Fans die Punkte hier in Ahrensburg zu behalten.

Eure 1. Damen

Nr.	Name	Position	Alter	Tore	7m
1	Lisa Schier	TW	24	0	0
4	Lena Teufel	TW	32	0	0
2	Mayra Erdbrügger	RM/RL/KM	20	0	0
3	Janicke Bielfeldt	LA/RA	23	9	0
6	Nadine Grunwald	KM	24	11	0
7	Nele Oosting	LA/RA	21	0	0
8	Lena David	RM/RL	29	8	0
9	Simona Stahl	RA/RR	26	0	0
10	Sina Jäger	RA	25	9	9
13	Carolin Fischer	KM/RM	27	1	1
14	Melanie Schlüter	RA	33	2	0
15	Lara Schlizio	LA	19	0	0
17	Katrin Niemeier	RL/RR	27	0	0
	Ariane Asmussen	RL/RR	40	0	0
	Maren Franke	RM	22	4	0
	Ilka Bernhardt	RM	23		
T	Kathrin Herzberg	Bank	41	44	10
PT	Martin Müller	Bank	33		



Tatkraft.
Made in Holstein.

Sparkasse
Holstein



Nr.	Name	Position
31	Vera Callsen-Bracker	TW
2	Christina Hansen	RR/RM
3	Dominique Drewes	KM
4	Anna Heyck-Schäfer	RL/RR
5	Katrin Lucht	KM
7	Mirjam Lorenzon	LA
8	Marie Nieswand	LA
10	Kerstin Lilienthal	RM/RL
11	Geeske Luth	LA/RA
13	May-Britt Petersen	KM
15	Inga Jacobsen	RA
22	Janine Hansen	RL/RR
25	Sarah-Marie Schäfer	RL/RR
T	Anette Hesse	Bank

**Oberliga Hamburg/Schleswig-Holstein**

So.	11.09.2011	15:00	ATSV – THW Kiel	23:27
So.	18.09.2011	17:00	HSG Holstein Kiel/Kronshagen – ATSV	33:21
So.	25.09.2011	15:00	ATSV – HSG Tarp-Wanderup	Heimgarten
So.	02.10.2011	13:30	Bredstedter TSV – ATSV	Nordfrieslandhalle Leck
So.	23.10.2011	15:00	ATSV – TSV Ellerbek	Heimgarten
So.	30.10.2011	16:30	TSV Wattenbek – ATSV	Hans-Brüggemann-Schule
So.	06.11.2011	15:00	ATSV – Lübeck 1876	Heimgarten
So.	13.11.2011	15:00	ATSV – Lauenburger SV	Heimgarten
So.	20.11.2011	15:00	ATSV – HSG Kropp/Tetenhusen	Heimgarten
Sa.	26.11.2011	16:45	TSV Jörl – ATSV	Großsporthalle Eggebek
So.	04.12.2011	15:00	ATSV – HSG Fockbek/Nübbel	Heimgarten
Sa.	10.12.2011	18:00	SG Niendorf/Wandsetal – ATSV	Sachsenweg alt
So.	18.12.2011	15:00	ATSV – TSV Altenholz	Heimgarten
<hr/>				
Sa.	14.01.2012	15:00	TSV Altenholz – ATSV	Edgar-Meschkat-Halle
Sa.	21.01.2012	17:00	THW Kiel – ATSV	Helmut-Wriedt-Halle
So.	29.01.2012	15:00	ATSV – HSG Holstein Kiel/Kronshagen	Heimgarten
Sa.	04.02.2012	19:15	HSG Tarp-Wanderup – ATSV	Treenehalle I Tarp
So.	12.02.2012	15:00	ATSV – Bredstedter TSV	Heimgarten
So.	26.02.2012	16:00	TSV Ellerbek – ATSV	Rugenberg. Mühlenweg
So.	04.03.2012	15:00	ATSV – TSV Wattenbek	Heimgarten
Sa.	17.03.2012	17:30	Lübeck 1876 – ATSV	Burgfeldhalle
Sa.	24.03.2012	19:00	Lauenburger SV – ATSV	SZ Hasenberg 1
Sa.	14.04.2012	17:00	HSG Kropp/Tetenhusen – ATSV	Geestlandhalle Kropp
So.	22.04.2012	15:00	ATSV – TSV Jörl	Heimgarten
Sa.	28.04.2012	19:00	HSG Fockbek/Nübbel – ATSV	Bgm.-Schadwinkel-Halle
Sa.	05.05.2012	17:00	ATSV – SG Niendorf/Wandsetal	Heimgarten



1. Damen - Oberliga Hamburg/Schleswig-Holstein

1	HSG Kropp/Tetenhusen	2/26	2	0	0	60 : 42	+18	4 : 0
2	TSV Altenholz	2/26	2	0	0	54 : 38	+16	4 : 0
3	HSG Holstein Kiel/Kronshagen	3/26	2	0	1	98 : 72	+26	4 : 2
4	HSG Tarp-Wanderup	3/26	2	0	1	84 : 71	+13	4 : 2
5	THW Kiel	3/26	2	0	1	72 : 64	+8	4 : 2
6	Lauenburger SV	2/26	1	1	0	44 : 35	+9	3 : 1
7	Lübeck 1876	3/26	1	1	1	60 : 60	0	3 : 3
8	TSV Ellerbek	1/26	1	0	0	29 : 25	+4	2 : 0
9	TSV Jörl	3/26	1	0	2	76 : 83	-7	2 : 4
10	Bredstedter TSV	3/26	1	0	2	72 : 80	-8	2 : 4
11	SG Niendorf/Wandsetal	3/26	1	0	2	64 : 84	-20	2 : 4
12	HSG Fockbek/Nübbel	3/26	1	0	2	63 : 83	-20	2 : 4
13	Ahrensburger TSV	2/26	0	0	2	44 : 60	-16	0 : 4
14	TSV Wattenbek	3/26	0	0	3	47 : 70	-23	0 : 6

Hamburger Pokal

Auch im Hamburger Pokal haben wir in der ersten Runde ein Freilos und warten nun gespannt, wie unserer Gegner in der zweiten Runde heißt.

Foto Shooting

Vor 2 Wochen wunderte sich so mancher Sonntags-Spaziergänger, warum ein Haufen Mädels vor dem Ahrensburger Schloss posierten. Ein großes Dankeschön geht hier an **Peer Haaks**, der es schaffte, hübsche Bilder von unserer Chaos-Truppe zu zaubern. Danke! (Noch ein wenig Geduld, Foto folgt!)

Rotes Kreuz

Leider wird die Liste der Ausfälle nicht

kürzer. **Ari** konnte aufgrund eines Muskelfaserrisses in der Wade vergangenen Sonntag schon nicht spielen und wird uns auch diese Woche wohl eher von der Tribüne unterstützen. Wir wünschen gute Besserung, aber mehr als zwei Wochen Genesungszeit bekommst Du nicht (-; **Caro** wird es diese Woche aber wieder versuchen, richtig am Spielgeschehen teilzunehmen.

Konditionstrainer

Neu im Trainingsprogramm ist auch unser Konditions- und Koordinations-trainer **Stefan**, der uns ab sofort ein Mal die Woche so richtig quälen darf.

Rückkehr 1

Letzten Donnerstag ist endlich unsere

erste Verstärkung aus den USA, **Kim Schmidhuber**, eingeflogen worden. Wir hoffen, sie so schnell wie möglich in der Halle anzutreffen.

Rückkehr 2

Kommenden Mittwoch wird eine weitere Spielerin, **Alisa Thoss**, aus Australien eingeflogen. Wir hoffen auch hier, sie bald in der Heimgardenhalle begrüßen zu dürfen.

O'Zapft is

So lautet a bei uns heid as Motto. Mia ladn Fans, Freinde und Familian herzlich dazu a, nach unsam und dem Spui da 1. Herrn a oda zwoa Bier voa da Heimgartnhoie mit uns zua drinkn. Mia frein uns darauf mit eich den hoffentli erfolgreichn Sonndog ausklingn zua

ATSV-Frauen gehen gegen Kiel leer aus

Handball-Oberliga: THW siegt in Ahrensburg 27:23

AHRENSBURG Mit 23:27 (10:9) haben die Oberliga-Handballerinnen des Ahrensburger TSV die Heimpartie zum Saisonauftakt gegen den THW Kiel verloren. Nach der eher durchwachsenen Saisonvorbereitung setzte sich damit der Trend auch in der Liga fort. „Aber wir bleiben locker, so schlimm ist das nicht“, erklärte Trainerin Kathrin Herzberg.

Schon im April hatte die Mannschaft mit der besten Abwehr der Vorsaison in der Heimgardenhalle beide Punkte entführt und damit letztlich dafür gesorgt, dass den Stormarnerinnen nur der Vizeameistertitel hinter dem SC Alstertal-Langenhorn blieb. Und auch diesmal tat sich der ATSV von Anfang an schwer gegen die robuste 6:0-Formation der Kielerinnen. Nur selten entwickelten die Gastgeberinnen Druck aus dem Rückraum und scheiterten zudem des Öfteren mit zu durchsichtigen Anspielen an Kreisläuferin Nadine Grunwald. Trotzdem erarbeitete sich die Herzberg-Sieben nach anfänglichem Rückstand dank guter Ab-

wehrarbeit eine 10:8-Führung und ging immerhin noch mit einer knappen Führung in die Pause.

Doch in Halbzeit zwei lief bei den Hausherrinnen nicht mehr allzu viel zusammen. „Der Gegner wollte den Sieg mehr als wir“, ärgerte sich Herzberg. „Wir waren leider mehr mit uns selbst und unseren Fehlern beschäftigt.“ In einer Auszeit mahnte sie diese Problem auch noch einmal an. Doch letztlich fehlte bei den Schlossstädterinnen auch die Kraft. „Wir haben fast mit der ersten Sechs durchgespielt“, so Herzberg. „Da ist das ganz normal.“

Trotzdem ließen die Ahrensburgerinnen schon viel zu früh die Köpfe hängen und ergaben sich ihrem Schicksal. Der THW hingegen spielte den Sieg am Ende souverän nach Hause.

Den beiden Ahrensburger Neuzugängen Mayra Erdbrügger und Ariane Asmussen fehlte noch etwas die Bindung zu ihren Mitspielerinnen. Und so will Herzberg in dieser Woche weiter an der Abstimmung ar-



Konnte die Ahrensburger Auftaktniederlage nicht verhindern: Lena David (Mitte) wird in dieser Szene von Kiels Hanna Hell gebremst.

beiten. „Am Dienstag spielen wir gegen unsere Zweite und am Donnerstag werden wir länger trainieren und noch einmal unsere Abläufe einstudieren.“ Noch gar nicht denken möchte Herzberg hingegen daran, dass ihr künftig wegen eines studienbedingten Umzugs die wieder starke Ilka Bernhardt nicht mehr zur Verfügung stehen wird. Im Angriff

überzeugte die Rückraumspielerin mit sechs Toren als gefährlichste Schützin und war zudem in der Abwehr wieder unverzichtbar.

mf
Aufstellung ATSV (Tore/Siebenmeter): Lena Teufel, Lisa Schier – Ilka Bernhardt (6), Janicke Bielfeldt (5), Sina Jaeger (5/5), Lena David (3), Nadine Grunwald (2), Ariane Asmussen (1), Carolin Fischer (1/1).

aus: Stormarner Tageblatt v. 13.09.2011

Ahrensburg startet mit Fehlerfestival

Handball-Frauen verlieren ihr erstes Oberliga-Heimspiel nach schwacher Leistung verdient mit 23:27 gegen den THW Kiel

TIMO HÖLSCHER

AHRENSBURG :: Abstimmungsprobleme in der Abwehr, Abspielfehler im Angriff und kaum Wechselmöglichkeiten im Rückraum – die Handball-Frauen des Ahrensburger TSV ließen zum Saisonstart in der Oberliga Hamburg/Schleswig-Holstein noch viele Wünsche offen. Für Trainerin Kathrin Herzberg war die 23:27 (10:9)-Heimniederlage gegen den THW Kiel die logische Konsequenz der schwierigen und von zahlreichen Verletzungen beeinträchtigten Saisonvorbereitung.

Wir haben Schwächen in allen Bereichen gezeigt. Dieses Ergebnis ist aber nicht dramatisch.

Trainerin Kathrin Herzberg

Zum Training kamen bislang nie mehr als sieben Feldspielerinnen. Dementsprechend wenig eingespielt präsentierte sich der Oberliga-Vizemeister der vergangenen Saison zum Punktspielauftritt. „Wir waren zu unorganisiert und haben uns zu viele Fehler in der Offensive geleistet, vor allem in der zweiten Halbzeit“, sagte Herzberg. Die Trainerin war lediglich mit der Leistung im ersten Durchgang zufrieden. Nach einem 5:7-Rückstand (21. Minute) schienen sich die Gastgeberinnen gefunden zu haben. Bis zur Pause überzeugten sie auch spielerisch. Torfrau Lena Teufel knüpfte zudem an ihre gute Leistung aus der Vorbereitung an und parierte bis zum Seitenwechsel elf Würfe. So lag der ATSV plötzlich mit 10:8 (27.) vorn. Herzberg: „Die anschließende Pause hat uns jedoch nicht gut getan.“

Ängstlich und ziemlich ideenlos präsentierten sich die Ahrensburgerinnen danach. Auch in der Deckung wurden die Lücken größer. Die Neuzugänge Mayra Erdbrügger und Ariane Asmusen konnten keine Akzente setzen. Janicke Bielfeldt und Lena David gefielen zwar bis zur Pause, doch danach kam von beiden nur noch wenig. Außenspielerin Bielfeldt, die aufgrund eines Kapserisses im linken Daumen noch Trainingsrückstand hat, erzielte fünf Treffer, Rückraumakteurin David war viermal erfolgreich. Nach der verletzungsbedingten Pause von Bianca Schuster zeichnet sich schon jetzt ab, dass die eher klein gewachsenen Ahrensburgerinnen in dieser Saison Probleme be-



Ahrensburgs Kreisläuferin Nadine Grunwald wurde zunächst selten angespielt. Sie sorgte erst nach der Pause für Torgefahr und erzielte dann drei Treffer. Foto: Patrick Wienecke

kommen dürften, aus der zweiten Reihe Tore zu erzielen.

Zwar kämpften sich die Stormarnerinnen nach einem Drei-Tore-Rückstand noch einmal bis auf 19:20 (50.) heran, doch in der Schlussphase schwanden bei ihnen die Kräfte. Herzberg setzte auch nur sieben Feldspielerinnen (Siebenmeter ausgenommen) ein. „Wir haben Schwächen in allen Bereichen gezeigt“, sagte die Trainerin, die für die nächsten Übungseinheiten ein intensives Programm ankündigte. Immerhin kehrt Spielmacherin Carolin Fischer nach ihrem Außenbandriss im

Fuß in dieser Woche wieder ins Teamtraining zurück. Regisseurin Ilka Bernhardt, die fünfmal traf und noch zu den besten Akteurinnen ihrer Mannschaft zählte, zieht jetzt allerdings wegen eines Studiums nach Dortmund um und steht den Ahrensburgerinnen erst einmal nicht mehr zur Verfügung.

Nach dem Spiel stieg die Stimmung bei einem Restaurantbesuch aber schnell wieder an. Auch Herzberg wollte die Niederlage nicht überbewerten: „Dieses Ergebnis ist nicht dramatisch. Mit mehr Alternativen werden wir auch wieder besser werden.“ Nächster Geg-

ner ist am Sonntag (17 Uhr, Suchsdorfer Weg) auswärts der Vorjahresvierte HSG Holstein Kiel/Kronshagen, der schon zwei Spiele absolviert und jeweils eines gewonnen und verloren hat. Übrigens: Das Zweitrundenspiel im DHB-Pokalwettbewerb gegen den Zweitligaverein TSV Travemünde wurde für Sonntagabend, 29. Oktober (17 Uhr, Heimgarthalle), angesetzt.

Auch die Frauen des Ahrensburger TSV II starteten gegen den Altrahlstedter MTV mit einer Niederlage. Beim 20:31 (9:11) blieb der Aufsteiger vor allem im zweiten Durchgang chancenlos.

„In der Hamburg-Liga darf man sich keinen Durchhänger erlauben. Das muss noch in die Köpfe meiner Spielerinnen herein“, sagte Trainer Jens Carlson. Simona Stahl (fünf Tore), Katrin Niemeier und Neuzugang Andrea Mühlkamp (jeweils drei Treffer) trafen am häufigsten. Am Sonntag (15.30 Uhr, Turnierstieg) treten die Stormarnerinnen beim Schlusslicht SG HSV-Handball an.

Die weiteren Tore für den Ahrensburger TSV erzielten: Sina Jäger (5/5), Nadine Grunwald (3) und Carolin Fischer (1/1).

aus: Ahrensburger Zeitung v. 13.09.2011

Ahrensburger TSV kassiert zweite Saisonniederlage

Handball-Oberliga der Frauen: 21:33-Pleite gegen HSG Holstein Kiel/Kronshagen

AHRENSBURG Auch im zweiten Saisonspiel gab es für die Oberliga-Handballerinnen des Ahrensburger TSV nichts zu holen. Mit 21:33 (11:16) kam das Team von Trainerin Kathrin Herzberg bei der HSG Holstein Kiel/Kronshagen sogar gehörig unter die Räder und bleibt damit auf dem vorletzten Tabellenplatz. „Die Einstellung stimmte nicht“, bemängelte Herzberg.

Ihre Abwehr hatte sie gegen den Vierten der Vorsaison umformiert und ging mit einer 6:0-Variante an den Start. „Das hat am Anfang auch gut geklappt“, erklärte Herzberg. 9:6 führten die Schlossstädterinnen, doch dann kippte das Spiel. Mit sechs Toren in Folge glichen die Kielerinnen zunächst aus und gingen selbst mit 12:9 in Führung. Bis zur Halbzeit wuchs der Rückstand der Ahrensburgerinnen bereits auf fünf Treffer an.

Auch nach dem Seitenwechsel wurde es nicht besser. Schnell lag der ATSV mit 12:20 zurück, kämpfte sich aber noch einmal von 16:23 auf 20:23 heran. Spielentscheidend waren dann wohl zwei vergebene Siebenmeter zu genau diesem Zeitpunkt. „Danach war unser Wille gebrochen und wir haben uns abschießen lassen“, fand Herzberg deutliche Worte.

Torhüterin Lisa Schier parierte sogar noch mehrere Tempogegenstöße, doch auch das konnte die mehr als deutliche Niederlage der Stormarnerinnen nicht verhindern. „Wir haben in der Abwehr nicht richtig zugepackt und unsere Chancenverwertung war schlecht“, so Herzberg. „Von den Außenpositionen haben wir fast gar keine Tore erzielt.“



Nadine Grundwald kassierte nicht nur Rot, sondern mit dem Ahrensburger TSV auch eine empfindliche 21:33-Niederlage bei der HSG Holstein Kiel/Kronshagen. ARCHIV

Als Linksaußen Janicke Bielfeldt nach 53 Minuten nach der dritten Zeitstrafe auf die Tribüne musste und ihr fünf Minuten später Kreisläuferin Nadine Grundwald nach einer direkten Roten Karte wegen eines angeblichen Schlages an den Hals ihrer Gegenspielerin folgte, war die Begegnung längst entschieden. „Am Donnerstag kommt Kim Schmidhuber aus den USA wieder und am Mittwoch nächster Woche Alisa Thoss“, freut sich Herzberg auf zwei weitere Spielerinnen in ihrem

zurzeit sehr schmalen Kader. Denn mit Ariane Asmussen ist nun eine weitere Spielerin verletzt. Der Neuzugang von der Lauenburger SV hat sich einen Muskelfaserriss in der Wade zugezogen und konnte auch in Kronshagen nicht mitwirken.

Aufstellung Ahrensburg (Tore/Siebenmeter): Lena Teufel, Lisa Schier – Nadine Grundwald (8), Janicke Bielfeldt (4), Sina Jaeger (4/4), Lena David (3), Melanie Schlüter (2), Nele Oosting, Mayra Erdbrügger, Lara Schlizio. mf

aus: Stormarner Tageblatt v. 20.09.2011

Ahrensburger Handball-Frauen kassieren zweite Niederlage

AHRENSBURG :: Auf dem Papier umfasst der Kader der Handball-Frauen des Ahrensburger TSV 16 Spielerinnen. Beim Oberliga-Auswärtsspiel gegen die HSG Holstein Kiel/Kronshagen standen Trainerin Kathrin Herzberg aber lediglich acht Feldspielerinnen zur Verfügung, darunter zwei Rückraumakteurinnen. So ging dem Vizemeister in der Schlussviertelstunde wenig überraschend die Puste aus. Die Ahrensburgerinnen verloren auch ihre zweite Partie in dieser Saison, 21:33 (11:16) lautete das Resultat.

„Trotz der personellen Probleme war ich unzufrieden, weil die Einstellung einiger meiner Spielerinnen nicht gestimmt hat. Da muss einfach mehr

Einsatz kommen“, sagte Herzberg, die in Janicke Bielfeldt (53. Minute, nach drei Zeitstrafen) und Nadine Grunwald (58., grob unsportliches Verhalten) zwei Akteurinnen wegen Roter Karten verlor. Grunwald traf achtmal, Lena David (drei Tore) kämpfte zumindest vorbildlich. Insgesamt waren die Chancenverwertung und die Rückzugsbewegung der Stormarnerinnen schwach.

Die Trainerin hofft, dass am Sonntag (15 Uhr, Heimgartenhalle) gegen die HSG Tarp-Wanderup Carolin Fischer (Bronchitis), eventuell Ilka Bernhardt (Studium in Dortmund) sowie eine Spielerin aus der zweiten Mannschaft das Team verstärken. Der ATSV II hatte zuletzt ungewollt spielfrei, weil die Sporthalle am Turnierstiege verschlossen war. Die Partie in der Hamburg-Liga beim Schlusslicht SG HSV-Handball fiel daher aus. Nächster Gegner ist am Sonntag (13 Uhr, Heimgartenhalle) das Elmshorner HT. (tih)

Die weiteren Tore für den Ahrensburger TSV erzielten: Janicke Bielfeldt (4), Sina Jäger (4/4) und Melanie Schlüter (2).

aus: Ahrensburger Zeitung v. 20.09.2011



Herzlich willkommen zu unserem zweiten Heimspiel in dieser Saison! Wir begrüßen unseren Gegner und Mitaufsteiger in die Hamburg-Liga aus Elmshorn, deren mitgereisten Fans und unsere natürlich auch

Nachdem unser letztes Spiel gegen die Damen des HSV leider aufgrund einer geschlossenen Halle nicht stattfinden konnte und wir unseren Sonntag anders gestalten mussten, hoffen wir heute auf ein spannendes Spiel. Wir hoffen, unse-

re Fans für die verpatzte Partie gegen den AMTV entschädigen zu können und wollen unseren ersten Sieg einfahren.

Auf geht's!

Eure 2. Damen



Nr.	Name	Position	Alter	Tore 11/12
12	Carolin Richter	TW	24	0
77	Monika Klar	TW	47	0
2	Antje Mosche	LA/RA	30	2
3	Franziska Heidtmann	Allrounder	25	0
4	Marion Nommensen	LA	38	2
5	Kristin Dumke	LA/RM	25	0
6	Andrea Mühlenkamp	RR/RL	21	4
8	Silke Thom	KM/RM	33	0
9	Elisabeth Haude	RM/RR	37	2
11	Katrin Niemeier	RL	27	3
14	Kirsten Vester	RR/RL	29	0
18	Simona Stahl	RA/RR	26	5
19	Nina Köppler	KM	24	2
22	Melanie Witte	Allrounder	37	0
T	Jens Carlson	Bank	38	20

2. Damen - Hamburg-Liga

1	Halstenbeker TS	3/22	3	0	0	66 : 54	+12	6 : 0
2	AMTV Hamburg	2/22	2	0	0	52 : 34	+18	4 : 0
3	SG Wilhelmsburg	3/22	1	1	1	59 : 58	+1	3 : 3
4	HG Norderstedt	2/22	1	0	1	43 : 31	+12	2 : 2
5	SG Hamburg-Nord	2/22	1	0	1	43 : 41	+2	2 : 2
6	SG Altona	2/22	1	0	1	38 : 42	-4	2 : 2
7	Elmshorner HT	2/22	1	0	1	33 : 37	-4	2 : 2
8	TV Fischbek	2/22	0	1	1	32 : 33	-1	1 : 3
9	SG Bergedorf/VM	2/22	0	1	1	38 : 43	-5	1 : 3
10	Eimsbütteler TV	2/22	0	1	1	36 : 43	-7	1 : 3
11	Ahrensburger TSV II	1/22	0	0	1	20 : 31	-11	0 : 2
12	SG HSV-Handball	1/22	0	0	1	13 : 26	-13	0 : 2



Urlaub

Unser Lieblingsvogel **Nina** weilt heute leider auf Mallorca und übernimmt - großzügig wie sie ist - die Patenschaft für einen Olivenbaum. Kiki hat letzte Woche auf der AIDA angeheuert und steht uns nun leider nicht mehr zur Verfügung, aber wir haben sie noch mit einem Überlebenspaket ausgestattet, damit sie uns nicht vergisst und wiederkommt.

Antje weilt zwar eigentlich im wohlverdienten Urlaub in St. Peter, kommt aber heute extra fürs Spiel nach Ahrensburg. So was nennt man Einsatz!

Dafür ist **Silke** wieder gut zu Hause gelandet und übernimmt heute Ninas Platz auf der Kreisposition, um dort die gegnerische Abwehr aufzuwirbeln.

Herzlich willkommen in der Hamburg-Liga

... oder auch nicht, denn wirklich herzlich begrüßt wurden wir nicht.

Unser erstes Spiel gegen den AMTV stand an und schon vor der Partie merkte man vielen von uns deutlich die Anspannung und Nervosität an. Da half auch bei vielen leider unsere Warmmachgetränk nichts.

Wir starteten eigentlich ganz gut in die Partie und führten durch schöne Treffer von Andi und Eli schnell mit 2:0. Danach kam leider ein Einbruch und wir lagen plötzlich 2:6 hinten. Nach einer Auszeit von Jens konnten wir uns bis zur Halbzeit wieder auf 9:11 herankämpfen und nahmen uns in der Halbzeitansprache vor, vor allem die Tempogegenstöße der jun-

Strafenkatalog

Leider konnte **Inkasso-Mucki** bis jetzt noch nicht ihrer Lieblingstätigkeit nachgehen und uns wegen ausstehender Strafen auf die Füße zu treten. Langsam muss das aber mal losgehen, sonst wird Mucki noch ungeduldig.

Pokal

Im Pokal haben wir leider nicht wie die meisten Mannschaften ein Freilos gezogen und müssen in der ersten Runde zum Absteiger aus der Hamburg-Liga nach **Esingen** reisen. Der Termin ist Dienstag, der 18.10. um 20.30 Uhr.

Training

Unser Training in der letzten Woche übernahm netterweise **Ingolf**, da

gen und schnellen Amtv Mädels zu unterbinden.

Leider konnten wir an unseren kämpferischen Einsatz, den wir zum Ende der ersten Halbzeit noch zeigten, nicht mehr anknüpfen. Obwohl der AMTV durch viele zum Teil unnötige Zeitstrafen wegen Meckerns (Anmerkung: "Mann, würden die bei uns spielen, hätte Inkasso-Mucki aber einiges einsammeln können!") Mitte der zweiten Halbzeit überwiegend in Unterzahl spielen musste, konnten wir diesen Vorteil leider nicht für uns nutzen und die Gäste zogen weiter davon, so dass beim Abpfiff leider sehr deutlich 20:31 auf der Anzeigetafel zu sehen war.

Wir müssen in den nächsten Spielen einfach abgeklärter spielen und an unsere kämpferische Einstellung der 1. Halbzeit anknüpfen. Wir hof-

Jens verhindert war.

Hierfür noch mal vielen Dank! Wir hatten auf jeden Fall sehr viel Spaß. Und endlich mal nicht die zweite Welle zu üben, ist eine nette Abwechslung.

Verletzungen/Ausfälle

Zum Glück gibt's in dieser Kategorie keine wirklichen Hiobsbotschaften. Melli konnte aufgrund eines grippalen Infekts diese Woche zwar nicht trainieren, steht uns heute aber wieder zur Verfügung. Und auch Eli ist nach überstandener Leberfleckenentfernung mit an Bord.

Weihnachtsfeier

Der Termin für unsere Mannschaftsweihnachtsfeier steht und es wird fröhlich und bunt werden. Mehr wird nicht verraten.

fen, dass wir das schon nächsten Sonntag um 15.30 Uhr gegen die Damen des HSV im Turnierstieg zeigen können.

Wir bedanken uns bei unseren treuen Fans für die Unterstützung und hoffen auch weiterhin auf diese.

Mannschaft gegen AMTV:

Tor: Monika (Mucki) Klar, Carolin Richter

Feld: Antje Mosche (2), Franziska Heidtmann, Marion Nommensen (2), Melanie Witte, Elisabeth Haude (2), Andrea Mühlenkamp (4), Katrin Nie-meier (3), Nina Köppler (2), Simona Stahl (5).

Die Tore konnte ich leider nicht wirklich aus dem Spielberichtsbogen entnehmen. Ich hoffe es stimmt in etwa so.

Busvermietung EUROPAWEIT



Personenbeförderung muss verantwortungsvoll durchgeführt werden. Die Sicherheit hat oberste Priorität. Zuverlässigkeit, Komfort und ein gutes Preis-Leistungs-Verhältnis vervollständigen die Auswahlkriterien für den besten Buspartner. **JAMBus** vereint all diese Kriterien und erfüllt eure Wünsche für eine perfekte Busreise - egal ob Klassenreise, Vereinsfahrt oder spontane Ausflüge...!

Schon die nächste Vereinsfahrt geplant? Wir helfen euch dabei, fragt einfach nach!



| busvermietung

| vereinsfahrten

| gruppenreisen

| eventreisen

Online-Anfrage
unverbindlich & blitzschnell unter:
www.jam-bus.de
oder telefonisch anfragen unter
040 - 555 02 999-0

UNSERE Flotte zu
EUREN Diensten:



Minibusse

Midibusse

Club-Busse

Singlebusse

XXL-Busse

Doppeldecker

MIT ENERGIE ZUM ERFOLG
- VIEL GLÜCK FÜR DIE NEUE SAISON!

GAG Strom & Gas aus einer Hand.



GAG Gasversorgung Ahrensburg GmbH
- ein Unternehmen der Stadt Ahrensburg



Die GAG setzt mit Wind-Strom ein Zeichen gegen den Klimawandel. Damit kommen wir dem Wunsch vieler Kunden nach, Strom ohne schädliche CO₂-Emissionen zu beziehen. Für alle, die erneuerbare Energien zum fairen Preis nutzen wollen.

Mehr Informationen erhalten Sie unter: www.gag-strom.de
oder direkt im Kundenzentrum unter: Tel.: 04102 9974-0